



Viele Fenster - eine Schöpfung

Überlegungen, von Shiv Charan Singh, inspiriert von der Numerologie des Jahres 2023

Präambel

Der Jahreszyklus ist ein natürlicher Zyklus, verstanden als eine Umdrehung der Erde um die Sonne. Ein Zyklus, in dem das Leben vom Samen zur Frucht heranreift.

Es gibt eine weit verbreitete kollektive Vereinbarung über die Zahl, die wir jedem neuen Jahr zuordnen.

Diese Vereinbarung ruft die Qualitäten dieser Zahl in unser Leben. Wir lassen zu, dass ihr Einfluss in unsere Welt eindringt.

Was ist mit Zahlen? „*Wenn du keine Zahlen kennst, dann weißt du gar nichts*“. Zahlen sind der subtile, unsichtbare Spirit der Welt. Ohne sie würde nichts existieren. Jede Zahl bringt ihre eigenen einzigartigen schwingenden Eigenschaften in die Umgebung, die sie bewohnt.

Die Bezugnahme auf die Zahlen des Jahres ist eine Gelegenheit und ein Mittel, um einen neuen Fokus für Kontemplation und Reflexion zu geben. In diesem Dokument werden einige der Themen der entsprechenden Zahlen vorgestellt. Denke auch daran: "*wenn man nur Zahlen kennt, weiß man gar nichts*". Aus diesem Grund ist es wichtig, diesen Text nicht als eine Prophezeiung für das Jahr zu verstehen. Es handelt sich um einen kreativen Kommentar, und der Leser* ist eingeladen, seine eigenen Bereiche der Aufmerksamkeit und Betonung zu wählen. Die Zukunft ist immer eine Begegnung zwischen dem Unvermeidlichen und dem, was wir mitbringen, um ihm zu begegnen.

2023

Jedes Jahr betreten 3 verschiedene Zahlen das Feld und bieten uns ihre Qualitäten, ihre Herausforderungen und ihre Tugenden an.

$22 \div 4$
 $2+3=5$
 $2023 = 7$
 $2022 = 6$

Für das Jahr 2023 erscheint die Zahl 3 anstelle der 2.

Da diese Zahl (3) diejenige ist, die alles andere verändert, stellt sie den Boden, die Basis, das Fundament oder den Anker dar.

Sie ist die Auslöserzahl und die Keimzahl des Jahres. Der tiefe Impuls, die ursprüngliche Essenz. Sie kann als der verborgene Schatz oder der Saboteur, der Diamant oder Dämon des Jahres verstanden werden.

22 war 4 ($2+2=4$), jetzt wird daraus 23. $2+3 = 5$.

Diese Zahl liefert das verborgene Potenzial, das Geschenk, die vertikale Achse und den Spirit des Jahres.

Die übergreifende Zahl des Jahres ist die Summe, die sich zu $2023 = 7$ summiert.

Wobei die 3 der auslösende Impuls für die Qualitäten des Jahres ist. Die 7 ist die Richtung, in die die Dinge gehen. Die Entfaltung, die Bestimmung, das Erblühen des Jahres. Dieser Text wird sich daher hauptsächlich auf die Qualitäten der 7 konzentrieren und überlegen, was das für die kollektive Psyche im Jahr 2023 bedeuten könnte.

Die 7 ist die Zahl des elektromagnetischen Feldes - der Aura.

Sie legt den Schwerpunkt auf die Qualität des psychischen, mentalen Raums. Während 3 der sichtbare dreidimensionale Raum ist.

Viele Fenster - ein Schöpfung



Set von 7

Eine der Möglichkeiten, wie wir unser Verständnis für eine Zahl zu vertiefen, ist die Meditation über ihr Vorkommen in der Welt zu meditieren:

7 Chakren

7 musikalische Noten

7 Farben des Regenbogens

7 Archetypen, 7 Zwerge.

7 Löcher im Kopf

Ändern unserer Gedanken, Worte und Taten

3 und 7 sind die Zahlen der sich wiederholenden Muster, der Handlung 3, des Denkens und des Glaubens 7. Die Zahl 5 ist die Zahl der Herausforderung, Lernen durch Erfahrung, Kommunikation und Veränderung. Durch das Vorhandensein dieser 3 Zahlen können wir sagen, dass sich die Geschichte zwar wiederholt, aber auch die Chance bietet, zu lernen und sich zu verändern. Das kommende Jahr wird in dieser Hinsicht recht aufschlussreich sein.

Wer ist Freund, wer ist Feind, wer bin ich?

Die Zahl 5 steht auch im Zusammenhang mit dem Gefühl der Identität. Das weist darauf hin, dass jede Veränderung in der Welt von einem veränderten Gefühl dafür, wer wir sind, stammt. Wie sehr sind wir durch geografische und territoriale Grenzen und den damit verbundenen Identitäten gegängelt und beherrscht. Sollen wir größere Mauern und Barrieren zwischen uns errichten. Oder können wir durch diese Grenzen hindurchsehen und unser Verständnis der globalen Familie erweitern? Leben wir mit dem Misstrauen, wer Freund und wer Feind ist? Wer glaubt, was ich glaube, und wessen Glaube ist gegen meinen Glauben? Oder können wir von dem Streit zurücktreten? Können wir erkennen, dass wir Hilfe brauchen, dass der so genannte Feind Hilfe braucht. Hilfe ist ein Thema der Zahl 3. Können wir ein gegenseitiges Verständnis erreichen und uns gegenseitig helfen. Wie können wir Partei ergreifen, wenn wir erkennen, dass wir alle eins sind. Können wir jenseits aller Äußerlichkeiten und Unterschiede sagen: "Ich sehe mich in dir, ich sehe dich in mir selbst". Dies ist eine der Herausforderungen des kommenden Jahres.

Das Dharma und Karma der 7

Jede Zahl und der dazugehörige spirituelle Körper, können sich auf dharmische Weise (Gewohnheiten, die unserem Geist dienen -Tugend) oder in karmischen Mustern (Gewohnheiten, denen wir verfallen sind – Laster). Die folgende Tabelle zeigt einige der gegensätzlichen Themen der Zahl 7 und des Aurakörpers.

Dharma		Karma
Verstehen		Inquisition
Ganzheitliche Perspektive - periphere Sicht		Übermäßiges Analysieren. Das Einfache verkomplizieren. Kontrolle der akzeptablen Antworten

**Führen unsere Fragen zu tieferem Wissen oder machen uns die Antworten blind?
Forschen bedeutet, noch einmal zu schauen, tiefer zu schauen und noch einmal zu schauen...**

Fakten Sehen, bestätigen und unterstützen, was wahr ist	Falsche Flaggen Geschichten und Lügen, um abzulenken und zu vertuschen
Was wissen wir wirklich mit Sicherheit?	
Vergebe Freund mit allen	Rache Den Feind identifizieren und angreifen
Sich selbst und andere von der Vergangenheit befreien	

Schutz Projizieren unserer wahren Identität	Gefängnis Unsere Glaubenssysteme werden zu einem mentalen Kerker
Kennen wir den Unterschied? Die Verbindung zwischen wahren oder falschem Wissen und dem Gefühl von Sicherheit und Kontrolle.	
Mein Raum - unser Raum Gegenseitige Rücksichtnahme auf den individuellen Raum und den Raum für alle Erlaubnis/Lizenz	Territorial Ausschließlichkeit, Ausgrenzung Kontrolle/Limit
Wer erteilt die Erlaubnis und wer legt die Regeln fest, die kontrollieren, was wir tun, sagen oder sogar denken dürfen?	
Zeuge: sehen, was ist Transparenz; durch den Schleier sehen	Gesucht / Suchen Wer zu sehr sucht, wird blind
Wer kontrolliert, was wir durch den Bildschirm der modernen Medien sehen?	
Den Plan sehen Die göttliche Ordnung sehen und ihr zustimmen	Pläne machen Unsere eigenen Fantasien und Projektionen durchsetzen
Sich mit der gegebenen Ordnung vertraut machen und in Einklang bringen. R.A.A.	
Erhebung anheben	Überlegenheit

Die Linse des Sehers

7 ist die Polarität zur Zahl 3 [in 23]; in dem numerologischen Sinn, dass $7 + 3 = 10$ ist. Dies sind die beiden Enden der vorderen und hinteren Achse des Raumes, den wir bewohnen. Die 3 ist die sichtbare dreidimensionale Welt, die vor unseren Augen erscheint.

7 ist die Plattform der Beobachtung. Derjenige, der die Welt beobachtet. Es ist die Linse des Sehers, des Betrachters. Es gibt 7 Farben, die im Regenbogen zu sehen sind, aber es können viele Farbkombinationen daraus gemacht werden.

Ebenso gibt es viele Variationen von Fenstern, durch die wir alle auf die Eine Welt schauen können. Dennoch ist die Schöpfung eine ganzheitliche Ökologie. EK OngKar - wie Guru Naanak es ausgedrückt hat. Das Eine oder Einssein, ausgedehnt, vorherrschend und die ganze Schöpfung durchdringend. Die gesamte Schöpfung ist der Körper Gottes.



7 fordert uns auf und bietet uns an, jede Situation aus der Vogelperspektive zu betrachten. Dabei geht es nicht um Überlegenheit. Es geht darum, zurückzutreten; vom Drama zurückzutreten, um das Gesamtbild zu sehen. Paradoxiertweise bedeutet es auch, die Dinge aus der Nähe zu betrachten. Mit den eigenen Augen zu sehen. Allerdings können wir auch auf einer oberflächlichen Ebene stecken bleiben, wo wir nur das glauben was wir direkt vor uns sehen. Wir versäumen es, tiefer zu denken und über die Oberfläche hinaus zu sehen. Die größere Fähigkeit der 7 ist es, hindurchzusehen. Denke an die Aura (magnetisches Feld). Mit unserem normalen Sehvermögen sehen wir es nicht. Doch es ist bekannt, dass es existiert. Es ist mit Instrumenten messbar, aber wir könnten lernen, es mit unseren eigenen inneren Instrumenten zu sehen.

Wir neigen dazu, das Leben durch einen verstärkten Fokus wie ein Teleskop oder Mikroskop zu betrachten. Außerdem sehen wir uns selbst und andere durch eine kaleidoskopische Art von gefilterter Linse. Die Linse vergrößert und verzerrt nicht nur was wir sehen. Durch diese Verstärkung wird auch unser eigenes Ego verstärkt. Der Linseneffekt schränkt auch den Bereich unserer Wahrnehmung ein. Die Linse zielt auf ihren Beobachtungsfokus. Auf diese Weise sehen wir, was wir sehen wollen, und blenden aus, was wir nicht sehen wollen. Wir suchen nach Beweisen für das, was wir bereits glauben - was darauf hindeutet, dass wir in unserem Glauben nicht sicher sind.

Wenn wir nur nach der Vision leben, nur nach dem Glauben, dann werden viele Informationen ignoriert. Das eine zu sehen heißt, das andere nicht zu sehen.

Am Tag sehen wir die Sterne nicht. In der dunklen Nacht sehen wir sehr wenig von unserer unmittelbaren Umgebung. In der Dämmerung verwandelt sich das, was Farbe und Form hatte, in eine zweidimensionale Silhouette.

Die Welt des Handels hängt in hohem Maße von der hypnotischen und illusorischen Wirkung des Sehens ab. Wir verlieren uns in dem mehrdimensionalen Einkaufszentrum. Das

Farbenspiel, das das magnetische Feld, das Maya-Feld, ausmacht, das auch das Mindfeld (Verstandesfeld) ist. Ein psychischer und elektro-magnetischer Raum, der das Bewusstsein in seine eigene Kurve zieht und unsere Wahrnehmung der Realität verzerrt. Das Ergebnis ist ein mentaler Dschungel, ein mentales Labyrinth und ein mentaler Kerker.

Wer beobachtet wen, und warum?

Wir sind uns zunehmend bewusst, dass wir in einer Welt leben, in der die Linse des Beobachters, die Monitore, überall sind.

Wenn man sich bewusst ist, dass man beobachtet wird, wird der Beobachtete zum Beobachter. Derjenige, der beobachtet wird, wird schließlich das Beobachten verinnerlichen und sein eigener Zensor werden. Jetzt beobachtet der Beobachter, ob und wie man sich selbst beobachtet.

Das Wissen, dass wir beobachtet werden, kann dazu führen, dass wir vermuten, warum der andere uns beobachtet, und dass wir auch die Einschätzung, Bewertung oder Urteil, das der Beobachter konstruiert, übernehmen. Dieses Wissen und die daraus folgenden Annahmen die sich daraus ergeben, haben erhebliche Auswirkungen auf das Verhalten des Beobachteten. Mit anderen Worten: Unser eigener, schlecht informierter, Beobachter steuert unsere eigenen Worte und Handlungen.

Das fängt in der Familie an und reicht bis auf die Straße, zu Lehrern in der Schule, Freunden, Arbeitsplätzen, soziale, religiöse und politische Bereiche.

Habe ich Recht?

Einer der Mechanismen, die hinter den Kulissen unserer eigenen Art, die Welt zu beobachten, ablaufen, ist, dass jeder Recht haben will. Niemand will im Unrecht sein oder genießt es, im Unrecht zu sein. Woher kommt das? Der Stolz der temporären Ego-Geist-Identität spielt dabei eine große Rolle. Es gibt sicherlich eine chemische Belohnung, die dieses Programm stärkt. Es fühlt sich gut an, Recht zu haben.

Wenn es nicht richtig sein kann, geht der Ego-Verstand in den destruktiven Modus über. Er will nicht einmal, dass andere Recht haben. Wir können selbstzerstörerisch werden oder andere angreifen. Es ist eine Art von Groll und Rache. Die Bedeutung, die wir dem Recht haben geben, verleitet uns dazu, auf die komplexesten Arten zu lügen. Diese Strategie geht schließlich nach hinten los, denn die Lüge erstickt unseren Spirit.

Die Menschen sagen, dass wir unsere Realität erschaffen. In Wirklichkeit erschaffen wir unsere Perspektive der Realität. Die zugrunde liegende Realität ist nicht etwas, das wir erschaffen oder verändern können. Vielmehr erschaffen wir auf dem Fundament der kontinuierlichen unbekanntenen Realität ohne die es keine Schöpfung geben würde. Wir erschaffen unsere Phantasien, wir zerstören sie, dann bauen wir sie wieder auf, und so geht der Kreislauf weiter. Doch meist ändert sich nichts wirklich und wir wachen nicht auf.

Manche Menschen verfallen sogar in Depression und Verzweiflung, weil sie sich von dem blenden lassen, was sie falsch machen, oder glauben, dass sie etwas falsch machen. Sie nehmen gar nicht mehr wahr, wo die Dinge gut laufen. Es ist ein hypnotischer Zustand. Es ist kein Verbrechen, das Gefühl genießen zu wollen, im Recht zu sein. Es ist ganz natürlich. Ausgerichtet und in Harmonie mit der natürlichen Ordnung der Dinge, wie sie sich in den Naturgesetzen und den universellen Prinzipien zeigt, würden wir auch das Gefühl genießen

richtig, korrekt, angemessen zu sein. Wenn wir auf unsere Intuition, die Stimme unserer Seele, hören und ihr gehorchen, würden wir das gleiche angenehme Gefühl genießen, richtig zu sein. Und das ist Dharma. Es ist kein Wettbewerb über und gegen andere. Recht zu haben bedeutet nicht, dass jemand anderes im Unrecht ist.

Ursache und Wirkung:

Wenn wir über Schöpfung und Zerstörung sprechen, kommen wir auf das Thema Ursache und Wirkung zu sprechen. Die Kette von Aktion und Reaktion.

Sie wird auch als Karma bezeichnet. Dies ist das eine Gesetz, dem wir alle unterworfen sind. Das Gesetz, das die Schöpfung erschaffen hat. Nicht ein Gesetz, das von der Schöpfung geschaffen wurde (von Menschen gemachtes Gesetz).

Von Menschen geschaffene Gesetze variieren auf der ganzen Welt. Sie kommen und gehen mit dem Aufstieg und Fall verschiedener Kulturen, Trends und Zivilisationen.

Während sich die Grundkräfte der Schöpfung zu unvermeidlichen und unaufhaltsamen Abläufen verbinden.

Wenn die Linse, durch die wir die Welt sehen, klar wäre, könnten wir die Ergebnisse der Gedanken, Worte und Handlungen, die wir projizieren, viel besser vorhersagen.

Gedanken, Worte und Handlungen, die wir projizieren, ausdrücken und manifestieren.

Dieses Gesetz ist nicht als Bestrafung zu verstehen. Auch wenn es oft als solche beurteilt und dargestellt wird. Es ist die Freundlichkeit des Schöpfers. Es ist der einfachste und mächtigste Mechanismus zum Lernen.

Der Schöpfer ist nicht unser Feind:

Der Schöpfer der Schöpfung ist nicht unser Feind. Guru Naanak beschrieb die Eigenschaft des Höchsten als Nirvair. Ohne Feind oder Feindseligkeit. Gott ist nicht gegen uns, auch wenn es oft anders erscheinen mag.

Wir können unsere Perspektive, unsere Denkweise ändern. Zu verstehen, dass alles für uns ist.

Die Bühne, das Theater des Lebens, ist für uns aufgebaut, hergerichtet, eingerichtet worden. Bis ins kleinste Detail. Um zu erfahren, zu erwecken, zu lernen, uns zu verwandeln. Um den Schöpfer in der Schöpfung zu erkennen. Wir können das Leben viel mehr genießen, wenn wir immer wieder zurückkehren können, um uns zu erinnern - es ist alles für uns.

Erkennen, akzeptieren und zustimmen:

Es gibt 3 Schritte oder Stufen, um diese Anpassung zu vollziehen. Um aus der Illusion des Wissens herauszukommen, durch die wir versuchen, unsere Welt zu kontrollieren und zu manipulieren.

Der erste Schritt geschieht durch die Transparenz des Zeugen. Auf diese Weise werden wir in die Lage versetzt, wirklich zu sehen, was vor sich geht. Um die Einheit von Denken und Handeln, von Geist und Körper **zu erkennen**. Wir erkennen die Zusammenhänge zwischen Ursachen und Wirkungen. Zu erkennen, dass es für alles, was wir anziehen, auch etwas gibt, das wir abstoßen. Für alles, was wir erschaffen, gibt es etwas, das wir zerstören. Für alles, was wir zu kontrollieren versuchen, gibt es eine entgegengesetzte Kraft, die auf unsere Bemühungen reagiert.

Dass wir die Ursache für unsere eigene Hölle sind. Niemand tut uns das an. Anerkennen, dass Rebellion keine Revolution ist. So wie Erleuchtung keine Befreiung ist. Dass es keine endgültige Heilung ohne Vergebung gibt.

All dies zu erkennen ist schon herausfordernd genug, aber dann müssen wir uns auch noch der Bedeutung dieser Erkenntnis für unser Leben stellen.

Diese Reise oder dieser Prozess der **Akzeptanz** ist die zweite Stufe. Alte Gewohnheiten und Muster haben ein Eigenleben und lösen sich nicht von selbst auf. Wir können die Quellen und Ursachen unserer Missverständnisse jahrelang analysieren, aber das befreit uns nicht von ihnen. Das Verlernen ist nur möglich, wenn gleichzeitig ein Umlernen stattfindet. Das Verständnis, das mit Transparenz einhergeht, erfordert häufiges Wiederholen. Wir sind dazu geschaffen, Gewohnheitstiere zu sein.

Daher ist die Gewohnheit der Wiederholung von aufschlussreichem Verständnis erforderlich, um unsere falschen Ansichten zu verdrängen.

Dies ist als Japa bekannt.

Akzeptanz hat noch eine weitere proaktive Dimension, die als "fake it to make it" (Tue so als ob, um es zu schaffen) oder "act as if" (handle als ob) bezeichnet wird. Wir fühlen nicht immer die Verbindung zu der Klarheit, die mit tiefer Einsicht einhergeht. Das kann zu Zweifeln und dem Verlassen des Weges führen. Daher ist es sinnvoll, die Disziplin aufrechtzuerhalten, zu Verständnis, Einsicht und Transparenz zurückzukehren und sich mit dem Verständnis, der Einsicht und der Transparenz, die sich einstellt, wenn man Zeuge des gesamten Spektrums ist neu zu kalibrieren.

Wenn wir uns auf die natürliche Ordnung des Lebens ausrichten, ist dies gleichbedeutend mit: "in **Übereinstimmung** sein mit".

Keinen, auch nicht zufälligen oder unbewussten, Widerstand mehr zu leisten. Vielmehr sind wir proaktiv in voller Zusammenarbeit mit dem göttlichen Spiel. Unsere Rolle erkennen, unsere Rolle akzeptieren, mit unserer Rolle einverstanden sein und sie deshalb gut spielen; und doch ohne Anhaftung.

Bereit und veranlagt, zu vergeben:

"Vergebung zu üben, ist das wahre Fasten, gutes Verhalten und Zufriedenheit. SGG S. 223

Da alles für uns gegeben wird, können wir das Leben so leben, dass es für den Geber ist. Das Erkennen, Annehmen und Zustimmung der Gaben, schließt das Erkennen, Annehmen und Einverständnis mit dem Geber der Gaben ein.

Die Teilnahme an der Vergebung, die wir uns für uns selbst wünschen würden, ist der letzte Ausdruck dieser Zustimmung.

Vergeben bedeutet, nicht mehr zu versuchen, Recht zu haben.

Verzeihen bedeutet nicht, den Platz der Gerechtigkeit zu leugnen; es ist eine Qualität der 6, die natürlich vor der 7 kommt.

Die Vergangenheit loszulassen erfordert auch die Umwandlung von Angst in beherztes Vertrauen. Auch dies ist eine Eigenschaft der 6.

Rache wird niemals befriedigend sein. Und durch Nichtvergebung leiden wir weit mehr als diejenigen, denen wir nicht vergeben können.

Der Verstand versucht uns zu überzeugen, dass wir zuerst verstehen müssen, aber oft kann das Verstehen erst hinterher kommen. Denn Nichtvergebung macht uns blind für wahres Verstehen.

Nichtvergebung ist nicht nur ein subtiler Widerstand dagegen, dass die andere Person weitermachen kann. Sie hindert auch uns daran weiterzugehen. Sie ist das Gefängnis, in dem wir die Illusion von Sicherheit haben. Sie ist eine Last und ein dunkler Schatten in unserer Aura.

Vergeben heißt zu erlauben. Dem anderen und sich selbst eine Chance auf Leben zu erlauben. Eine Chance zur Heilung.

Die Menschen fragen oft: "Wie kann ich vergeben". Vergeben ist nicht etwas, „*das man tut*". Es bedeutet, „*aufzuhören zu tun*". Aufhören, an der Vergangenheit festzuhalten. Aufhören, die Vergangenheit als Ausrede, Krücke oder Stütze zu benutzen, um im Leben nicht voranzukommen. Aufhören auf eine Lösung zu hoffen. Aufhören zu versuchen, zu reparieren, was vielleicht nicht mehr zu reparieren ist. Aufhören, Recht haben zu müssen.

Vergebung bedeutet nicht, blind zu sein. Sehe, was war, durchschaue es, lerne daraus, und dann vergebe. Wenn du danach die Geschichte erzählst, dann erzähle die ganze Geschichte, einschließlich des Teils, in dem du vergibst.

Verzeihen ist keine Schwäche. Es setzt Energie frei. So wie die Zahl 8, der Prana-Körper, auf die 7 folgt.

Derjenige, der sieht, ist derjenige, der verzeihen kann. Wenn wir ein Verbrechen nicht sehen, gibt es nichts zu vergeben.

Es kann sein, dass wir das Verbrechen nicht sehen, weil wir unseren Blick bereits weit über die oberflächlichen Erscheinungen hinaus gerichtet haben.

Oder wir sind blind, naiv, abgelenkt und so weiter. In den meisten Fällen jedoch sehen wir, in uns selbst oder in anderen, die Fehler, Irrtümer, Verwirrungen, blinden Flecken und so weiter. Es ist uns gegeben, diese Dinge zu sehen, damit wir von der Praxis der Vergebung profitieren können. In diesem Sinne sagen wir, dass derjenige, der das Verbrechen sieht, auch derjenige ist, der verzeihen kann. Daraus ergibt sich die Herausforderung, die Bereitschaft zum Vergeben zu entwickeln.

Die Bereitschaft zur Vergebung:

Ist eine proaktive Vereinbarung, die einen der Zeit voraus ist
bedeutet nicht Vergessen - in dem Sinne, dass wir aus der Vergangenheit lernen sollten

Bedeutet nicht, dass es keine Gerechtigkeit gibt. Konsequenzen müssen erfüllt werden

Bedeutet nicht, blind zu sein oder zu ignorieren

bedeutet nicht nur passive Akzeptanz, die zu Apathie und Lähmung führen wird.

Schafft ein transparentes Fenster/Rahmenwerk für eine andere Zukunft

Schafft eine Plattform, eine gegebene Einrichtung. Nicht eine Aktivität. Eine vorgegebene Perspektive

Ermöglicht es uns, authentisch und von Herzen zu handeln

Orientiert sich an Möglichkeiten und Chancen.

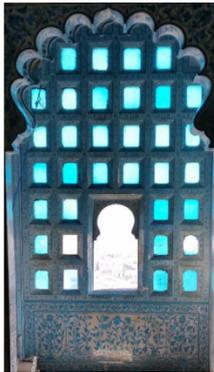
Kann aus Mitgefühl und Frieden entstehen oder diesen ermöglichen.

Verlangt von uns, die Opferidentität und das Drama zu opfern;

Zum Beispiel Selbstmitleid, Aufmerksamkeitssuche, Scham, Schuldgefühle...

Neutralisiert die Spiele Verstecken/Suchen, Benutzen/Entschuldigen, Beschuldigen/Behaupten, Stolz/Scham, Leugnen/Geständnis usw. konfrontiert uns damit, die Verantwortung für unsere eigenen Erfahrungen zu übernehmen
löst alte Ressentiments auf und verhindert, dass wir zu einem undankbaren und verbitterten Zyniker werden

Viele Fenster: 1 Schöpfung



Die westliche Form der Schrift, die die 7 symbolisiert, zeigt sich als Plattform. Dies ist eine Plattform der gehobenen Sicht. Es ist die übliche Position eines Teamleiters, eines Büroleiters. So kann sie leicht zur Plattform der Überlegenheit werden. Ohne die Spiele des Ego-Verstandes ist es einfach der Ort in uns, wo wir der Beobachter sind, zurücktreten, das Gesamtbild sehen und ohne Vorurteile Zeugnis ablegen.

Nichtsdestotrotz ist die Fähigkeit des Bezeugens auch mit der Fähigkeit des Beurteilens verbunden. Es ist nicht realistisch, und wahrscheinlich auch nicht ehrlich, zu sagen, dass wir nicht urteilen. Die Fähigkeit zu urteilen ist an sich kein Problem. Sie hängt davon ab, was wir mit dem, was wir sehen, tun. Wie wir die Fähigkeit nutzen. Es ist eine Fähigkeit, die unserer Funktionalität in der 3-dimensionalen Welt dient. Sie ermöglicht es uns, jede Situation oder Person zu erfassen, um Entscheidungen zu treffen und das daraus resultierende Handlungen.

Es ist eine Fähigkeit, die es vorzieht, aktiv zu sein. Wenn sie nicht gut zum harmonischen Nutzen unseres Lebens und des Lebens anderer eingesetzt wird, weicht sie in eine schlecht informierte, wertende Sichtweise auf die Welt um uns herum aus. In dem Wunsch, Recht haben und nicht im Unrecht zu sein wollen, stürzen wir uns schnell auf Vermutungen, ziehen falsche Schlüsse und projizieren Etiketten auf andere. Wir rüsten uns mit falschem Wissen aus, das dadurch entsteht, dass wir Menschen zu schnell in Schubladen stecken, und der daraus resultierenden engen Sichtweise. Mit diesem begrenzten Wissen üben wir, meist unbewusst, eine Form der Kontrolle (letztlich Manipulation) in unserer Umgebung aus. Mit anderen Worten: Dieses geistige Vermögen wird zum Instrument für die Projektion von richtig und falsch, gut und schlecht, auf Menschen. Darüber hinaus schreibt es ein ausgeklügeltes intellektuelles Skript, um seine Position zu untermauern. Dazu kommen Kontrollstrategien wie Überwachung, Kontrolle und Zensur (Filterung). So wird eine Welt der Gewinner und Verlierer geschaffen. Der nächste Schritt ist die Verknüpfung der Spiele von Angriff und Verteidigung.

Dabei bestrafen und rächen wir die so genannten Bösen/Verlierer und feiern und belohnen die so genannten Guten/Gewinner. Das wird zu einem sich selbst aufrechterhaltenden und rechtfertigenden Kreislauf, der die Hölle auf Erden ist.

Einige Inhalte der Hölle auf Erden

Falsches Wissen
Annahmen und Schlussfolgerungen
Schuld und Strafe
Rache Feindseligkeit
Unterdrückerische Regeln
Das Prisma des Lebens wird zu einem
Gefängnis
Konstruiert aus falschen Überzeugungen
Gefangen in unserem mentalen Kerker
Mentale Spiele
Macht und Kontrolle
Mentale Korruption
Frustration
Psychose
Hass Wut
Tyrannie
Misstrauen
Ressentiment Bitterkeit
Emotionale Korruption
Zweifel Nebel Verwirrung
GIFTIGE HÖLLE
Ausreden, Rechtfertigungen
Vergeltung
Anschuldigungen Schuldzuweisungen
Neurosen Angst Paranoia
Wut
Angreifen, um sich zu verteidigen
Intrigen
Eingesperrt durch unsere eigenen Tabus
Komplexe
Selbstbeschädigung
Opfer
Schuld und Scham

*Lösche deine Dualität und halte an der Vergebung fest,
und du wirst nicht die Qualen des Karmas oder religiöser Rituale ertragen
müssen. ||7||" SGG S. 343*

Kehren wir zu dem Zeugen zurück. Was braucht es, um einfach ohne Reaktion zu sehen. Um ohne Filter zu sehen. Um ohne Vorurteile zu sehen. Zu sehen, wie Gott, der Schöpfer, sieht. Um das Spiel der Welt zu sehen, wie die Wellen auf dem Ozean, zu dem alle Flüsse fließen.

Es gibt viele Blickwinkel, aus denen man die Welt wahrnehmen kann.
Mehrere Symbole, die letztlich eine einzige Botschaft vermitteln.
Jeder Künstler, Musiker, Tänzer und Dichter gibt seinen eigenen Ausdruck.
Sie alle beschreiben Kombinationen der gleichen Liebe, des Schmerzes und der Schönheit des Lebens.
Viele Wegweiser entlang der Pfade in unserem gemeinsamen Labyrinth.
Viele Portale, Tore, Türen und Schwellen, die es zu überschreiten gilt.
Am Ende werden wir alle durch denselben Ausgang gehen.
Jeder Architekt entwirft ein Gebäude für einen anderen bevorzugten Stil und Zweck.
Und doch bleiben wir unter einem Himmel als unser gemeinsames Dach.
Das braucht keine Säulen oder Bögen, um es zu stützen.
Die Flamme hat viele Farben, je nach dem Material, das verbrannt wird.
Dennoch bleibt das Wesen des Feuers dasselbe.
Wie viele Lampen, die in den Nächten in unseren Häusern leuchten.
Alle sind nur Schatten des einen, alles durchdringenden, verborgenen Lichts, das unser tiefes Verständnis erhellt.
Viele Tassen, die viele Geschmäcker enthalten.
Das reine Wasser des Lebens ist in jedem einzelnen nicht anders.
So viele Geschichten, die unsere Aufmerksamkeit erregen.
Alles Variationen des einen ursprünglichen Drehbuchs.
Wir tragen viele Masken und zeigen viele Gesichter.
Der Geist, der uns den Atem gibt, ist ein und derselbe.
Wir alle spielen unsere verschiedenen Rollen im Theater des Lebens.
Währenddessen ist der Regisseur singulär und bleibt von der Show getrennt.
So viele Fenster zu der einen Wirklichkeit.



Der Spirit ist das Licht
das durch alle Augen leuchtet
Der Spirit ist die Wand
Auf der wir unser Kostüm entwerfen
Der Spirit ist die Stimme
die durch jede Zunge spricht
Der Spirit ist die Kraft

Die alles in Bewegung bringt
Viele Formen
Eine Schöpfung

Herzorgan, Kreislauf, Muskel des Ego-Geistes

Ich werde nicht ins Detail gehen, sondern das Thema der Zahl 7 mit einer Erinnerung daran verlassen, dass es die Zahl des Herzorgans im physischen Körper ist. Es ist ein Muskel, der jeweils dem Puls der Weisung des Spirits gehorchen kann, die aus den Knochen und durch das Blut kommt. Oder, wie der Held des Super-Egos, auch bekannt als die falsche Identität, die vom Min(Verstand) konstruiert wird, dem gesamten System seine eigene kontrollierende Agenda aufzwingt. Letztendlich wird dies großes Leid über das Herz bringen.

Denke darüber nach, was das Herz für den physischen Körper tut, und übertrage das dann auf die menschliche Spezies, als ob sie ein Körper wäre. Frage sich dann, wie das Herz der Menschheit im Moment funktioniert? Wo fließen die Arterien und wie ist der venöse Rückfluss? Ist das nährendes Lebensversorgungssystem im Umlauf und erreicht es alle Teile der Welt gleichmäßig. Wie gehen wir mit dem Recyclingprozess um? Sammeln sich giftige Ablagerungen an, die schließlich das System überlasten?

Zahl 3:

Aufgrund ihrer Position können der Einfluss und die Eigenschaften der Zahl 3 im Jahr 2023 mit einer neuen Saat verglichen werden, die gepflanzt wird. Ein neuer Impuls und eine neue Ausrichtung für das Jahr.

Die 3 wird mit dem Spirit der dreidimensionalen Welt in Verbindung gebracht. Die Welt, in der wir handeln und uns sichtbar machen.

Die 3-dimensionale Welt der Maya ist keine Illusion. Sie ist ein Feld, in dem unsere Wahrnehmung verzerrt wird, ein Bereich der Illusionen in unserem Bewusstsein erzeugt. Es gibt 3 Hauptillusionen, die durch dieses psycho-magnetische Feld verursacht werden. In einem Jahr, in dem die Zahl 3 vorkommt, können wir uns vorstellen, dass diese 3 Illusionen entweder stärker in ihrem Einfluss werden oder transparenter und offensichtlicher werden. Wir können diese 3 Hauptillusionen ansehen als das Gefühl der Trennung, Oberflächlichkeit (der Glaube, dass das, was wir an der Oberfläche sehen, alles ist, was es gibt) und die Fixierung auf Dinge und Menschen in unserem Leben als dauerhaft, auch wenn wir wissen, dass sie es nicht sind.

Auf der persönlichen Ebene ist 3 der positive Mind. Der geschäftige Aspekt unseres Minds, der alles bestätigt und verstärkt, was auch immer in sein Wirkungsfeld gelangt. Einige seiner Schlüsselqualitäten sind Gleichheit, Respekt, Wertschätzung, Selbstfürsorge, Fürsorge, Hoffnung inmitten von Hoffnungslosigkeit, Freude und effektives Handeln. Andernfalls, karmisch, regrediert sie in Wut, Hoffnungslosigkeit, Opfermentalität und das Fehlen von Selbstwert, Selbstachtung, Selbstfürsorge und Selbstachtung.

Der positive Mind funktioniert auf die gleiche Weise wie Algorithmen. Oder wir könnten sagen, dass Algorithmen eine Manifestation des positiven Minds sind. Unser positiver Mind

wird die Informationen, die ihm zur Verfügung stehen oder auf die er zugreifen kann, selektiv nutzen oder missbrauchen und weiterverarbeiten.

Die künstliche Intelligenz ist eindeutig darauf ausgelegt und programmiert, Informationen zu sammeln und die Rolle des positiven Minds zu übernehmen.

Hier liegt eine Herausforderung für jeden von uns: im Besitz unserer eigenen Fähigkeit der Bejahung zu bleiben. Und bewusst zu wählen, wozu wir Ja sagen. Anstatt sich von der Welt des digitalen Marketings leiten zu lassen sonst lässt uns die Akzeptanz als bloße Marionetten eines künstlich konstruierten kollektiven positiven Minds. Die 3 Stufen der Akzeptanz auf dem Weg des Erwachens sind:

Akzeptanz und Einbeziehung unserer selbst als gleichwertiger Teil der Schöpfung.

Akzeptiere alle Ereignisse und Objekte, die tatsächlich existieren, als einen gleichwertigen Teil der Schöpfung, der den gleichen Wert hat.

Akzeptiere alle Wesen und Kreaturen als gleichwertige Teile der Schöpfung und als gleichwertige Teilnehmer an der Schöpfung.

Es gibt 3 Arten, wie wir auf eine Situation reagieren.

Die Situation für die Zukunft aufzeichnen oder Rache üben. Dies ist der negative Mind.

Wirksame Maßnahmen ergreifen (andernfalls reagieren wir reflexartig auf der Grundlage alter Muster). Positiver Mind.

Oder wir bleiben im gegenwärtigen Moment und lassen die Situation sofort los. Neutraler Mind.

Die Kombination von 7 und 3 führt zum Thema der Erlaubnis glücklich zu sein. Die Erlaubnis, sich selbst zu genießen. Wörtlich bedeutet das, die Existenz des lebendigen Selbst zu genießen. Der Welt mit einem Lächeln zu begegnen. Nicht aus irgendeinem Grund als der Tatsache, dass man es kann. Es ist unser Recht, glücklich zu sein, aber niemand schuldet uns das. Es ist nur unser eigenes Glaubenssystem, das unser eigenes Glück einschränkt oder zulässt. Außerdem geht es nicht darum, die Sorgen des Lebens zu verbergen oder zu vertuschen. Aber die Kraft, die Leidenschaft dieser Sorgen kann uns zu einem besseren Morgen befähigen. Es bedarf des Trainings, Aktion und Wiederholung, um den Zustand der nicht-abhängigen Freude, der ungerechtfertigten Begeisterung für die Erfahrung des Selbst zu aktualisieren.

23: 2+3=5:

5 ist Erfahrung, und alle Erfahrungen sind die Modifikation der Selbsterfahrung. Durch die 5 Sinne.

Hier sind einige Themen der Zahl 5 und des physischen Körpers als spiritueller Körper; im Dienst des Geistes:

Bote, Kommunikation, Verbindungen, Brücke, Herausforderung, Opfer, Austausch, Veränderung, Umkehrung, Inversionen, Paradox, Identität, Harmonie, Gleichgewicht, Ausgewogenheit.

Es ist eine Zeit, in der sich die Dinge ins Gegenteil verkehren können. Wenn die Dinge das Gegenteil von dem werden, was sie waren. Die Ordnung der Dinge, die Systeme der Welt, können eine große Umkehrung erfahren. Die natürliche Ordnung rebelliert manchmal und

stört die vom Menschen geschaffene Ordnung.

Die Verbindung von Paradoxie und Umkehrung mit den Zahlen 3 und 7 führt zu Dingen wie:

Die Minderheit wird die Mehrheit und die Mehrheit wird die Minderheit.
Der Seher/Beobachter wird zum Gesehenen/Beobachteten, und der Gesehene wird zum Seher.
Das Verborgene wird sichtbar, das Sichtbare wird verborgen.
Habt Hoffnung inmitten der Hoffnungslosigkeit.
Sag ja, wenn es keinen Grund gibt, ja zu sagen.

Wenn du eine spirituelle Praxis und einen spirituellen Weg hast, dann möchtest du dich vielleicht auf Übungen, Kriyas, Meditationen, Mudras und Mantras (aus deiner Tradition) für das Magnetfeld (Aura), für Vergebung, um das Unsichtbare zu sehen, das Unbekannten zu wissen, fokussieren. Zusammen mit Affirmationen zur Erinnerung an die kollektive Einheit der Menschheit. In allen Fällen mögt ihr das Glück haben, Freundlichkeit und Fürsorge zu praktizieren.

2023 → Rebellion und Aufopferung kommen vor der Revolution → 2024

*im Sinne einer besseren Lesbarkeit verwendet die Übersetzerin die männliche Form, diese bezieht sich auf alle Menschen.